

KONSEQUENZEN AUS DEM KLIMAWANDEL FÜR URI

Wann kommt die nächste Katastrophe?

5. November 2026, Altdorf



EINLEITUNG

Konsequenzen aus dem Klimawandel für Uri

Wann kommt die nächste Katastrophe?

Uri kennt die Wucht alpiner Naturereignisse aus eigener Erfahrung. Bereits das Unwetter von 1977 führte im Schächental und im unteren Reusstal zu Bachausbrüchen, Murgängen, Rutschungen und grossflächigen Überschwemmungen. Noch stärker ins kollektive Gedächtnis eingebrannt hat sich das Reusshochwasser vom August 1987: Dämme brachen, weite Teile der Reussebene standen unter Wasser, zentrale Verkehrsachsen waren unterbrochen und Schäden in der Grössenordnung von mehreren hundert Millionen Franken entstanden. Das Schächenhochwasser vom August 2005 traf erneut den wirtschaftlichen Lebensnerv des Kantons; im Urner Talboden wurden Industrie- und Gewerbegebiete überflutet, und der sogenannte «Schattdorfer See» machte sichtbar, wie verletzlich Siedlung, Verkehr und Wirtschaft in engen Alpentälern bleiben.

Diese Grossereignisse haben Uri geprägt und den heutigen Hochwasserschutz wesentlich mitbestimmt. Sie zeigen, dass es nicht nur um mehr Wasser geht, sondern um das Zusammenspiel von Starkniederschlägen, Geschiebe, Schwemmholtz, verstopften Durchlässen und zunehmend intensiv genutzten Talböden. Vor dem Hintergrund des Klimawandels stellt sich deshalb nicht nur die Frage, ob solche Ereignisse wieder auftreten können, sondern wie gut Uri vorbereitet ist, wenn Schutzbauten an ihre Grenzen kommen und rasches, koordiniertes Handeln erforderlich wird.

An der Tagung werden die Fragen von verschiedenen Seiten beleuchtet und am Podium diskutiert, womit zu rechnen ist und wie weit sich der Kt. Uri vor der Naturgewalt schützen kann.

Dr. Ivo Schillig

Vizepräsident und Delegierter
der Stiftung Alpines Energieforschungszentrum AlpEnForCe

ADRESSATENKREIS PROGRAMM

Adressatenkreis

Die Tagung richtet sich an Fach- und Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Einsatzorganisationen, Planung, Bau, Energie, Umwelt und Forschung sowie an weitere Personen, die sich mit den konkreten Folgen des Klimawandels im Kanton Uri und den daraus entstehenden Herausforderungen befassen.

- | | |
|-------|--|
| 14.00 | Begrüssung und Einführung
Dr. Ivo Schillig,
Geschäftsführer Stiftung Alpines Energieforschungszentrum AlpEnForCe |
| 14.10 | Zukünftiger Klimawandel Schweiz, seine Folgen und klimabedingten Risiken
Dr. Gian-Kasper Plattner, Leiter Stab Direktion, Senior Scientist,
Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL |
| 14.30 | Klimaveränderung im Kt.Uri
Dr. Ludwig Zgraggen, sc. nat. ETH, Meteorologe, Zürich |
| 14.50 | Veränderung der Gefahrensituation in den Alpen
Jonas Imhof, Master in Umweltwissenschaften ETH,
CAS ETH in Naturgefahren-Risikomanagement (angefragt) |
| 15.10 | Hochwasserschutz im Kt.Uri, getroffene Massnahmen und weitere Entwicklungen
Stefan Furger, Leiter Stv. Abteilung Infrastruktur,
Baudirektion Kanton Uri (angefragt) |
| 15.30 | Interventionen im Ereignisfall
Stefan Dahinden, Feuerwehrinspektor Kanton Uri |
| 15.50 | Pause |
| 16.20 | Podiumsdiskussion
Teilnehmer:
Regierungsrat Hermann Epp, Baudirektor Kanton Uri
Kurt Schuler, Korporationspräsident Korporation Uri
Timotheus Abegg, Präsident Gemeindeverband Kanton Uri
Reto Burkart, Site Director, Dätwyler Standort Schattdorf
Moderation: Dr. Ivo Schillig, Stiftung Alpines Energieforschungszentrum |
| 17.00 | Zusammenfassung und Verabschiedung
Dr. Ivo Schillig,
Geschäftsführer Stiftung Alpines Energieforschungszentrum AlpEnForCe

Anschliessend Apéro |

REFERIERENDE

in alphabetischer Reihenfolge



Timotheus Abegg

Präsident
Gemeindeverband Kanton Uri



Reto Burkart

Site Director
Dätwyler Standort Schattdorf



Stefan Dahinden

Feuerwehrinspektor
Sicherheitsdirektion Kanton Uri



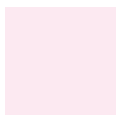
Hermann Epp

Regierungsrat
Baudirektion Kanton Uri



Stefan Furger

Leiter Stv. Abteilung Infrastruktur
Baudirektion Kanton Uri



Jonas Imhof

Master in Umweltwissenschaften ETH
CAS ETH in Naturgefahren-Risikomanagement



Dr. Gian-Kasper Plattner

Leiter Stab Direktion, Senior Scientist
Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee
und Landschaft WSL



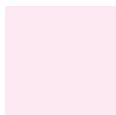
Dr. Ivo Schillig

Vizepräsident und Delegierter der
Stiftung Alpines Energieforschungcenter
AlpEnForCe



Kurt Schuler

Präsident
Korporation Uri



Dr. Ludwig Z'graggen

Meteorologe
Meteo Schweiz

ORGANISATORISCHES

Datum/Uhrzeit

Donnerstag, 5. November 2026
13.30 – 17.15 Uhr, anschliessend Networking-Apéro

Tagungsort

Zeughaus Uri, Lehnplatz 22, Altdorf UR

Teilnahmegebühren

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung und weitere Informationen

Anmeldungen senden Sie bitte an:

Via <http://alpenforce.com/events/herbsttagung-2026>
oder
Stiftung Alpines Energieforschungszentrum
c/o Benediktinerkloster Disentis
Via Clastra 1
7180 Disentis/Mustèr
oder
ivo.schillig@alpenforce.ch

Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie bei:

Dr. Ivo Schillig
Tel. +41 79 335 71 50
ivo.schillig@alpenforce.ch

ANMELDUNG

Konsequenzen aus dem Klimawandel für Uri Wann kommt die nächste Katastrophe?

5. November 2026, Altdorf

Via <http://www.alpenforce.com/events/herbsttagung-2026>
oder mittels untenstehendem Formular:

Vorname/Name

Firma/Organisation

Funktion

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Email

Telefon

Ort/Datum

Unterschrift